

Das Europäische *Jugend* Event

Programm

Ein Jahr vor der Wahl

Straßburg

1./2. Juni 2018

#EYE2018



Europäisches Parlament

Programm

Themen:

Jung und alt

DIE DIGITALE REVOLUTION MEISTERN

Arm und reich

DEN FAIREN ANTEIL VERLANGEN

Allein und gemeinsam

DAS VEREINTE EUROPA STÄRKER MACHEN

Sicher und gefährlich

STÜRMISCHE ZEITEN ÜBERSTEHEN

Lokal und global

UNSEREN PLANETEN SCHÜTZEN

*„Ich hoffe, dass der Plan gelingt
und der Funke überspringt.“*

- Hamilton, My Shot

Europa 2019: Eine neue Generation kommt ins Spiel

Ein Jahr vor der Europawahl 2019 – die in stürmischen Zeiten die Weichen für das Europa der Zukunft stellen wird – ergreifen junge Leute das Wort und diskutieren mit europäischen Entscheidungsträgern. Was ist der beste Weg, um ein Europa für alle zu schaffen, seine Bürger zu schützen und unsere gemeinsamen Werte zu verteidigen? Wer wird diese Entscheidungen treffen?

Eröffnungs-Plenarsitzung

I. Jung und alt DIE DIGITALE REVOLUTION MEISTERN

*„May you have a strong foundation
when the winds of changes shift,
may you stay forever young.“*

– Bob Dylan („Forever young“)

1. Forever Young: Überlebe mich, wenn du kannst

Was passiert, wenn wir hundert Jahre alt werden? Wir altern langsamer, aber gleichzeitig macht die digitale Revolution den Rhythmus unseres Lebens schneller. Zeit für neue Optionen und Entscheidungen: Wie können die drei Phasen des Lebens – Ausbildung, Arbeit, Ruhestand – an die neue Realität angepasst werden? Wie können wir in Zeiten der fortschreitenden Automatisierung überleben? Wie unsere Work-Life-Balance verbessern? Wie das Gesundheitswesen umstellen? Welche Lösungen sind fair für alle Generationen? Wie steht es um die Chancen für die Jungen und die Renten für die Alten?

Ideen-Check

2. Europawahl 2019: Ich bin dabei!

Das erste Mal kann sich als magisch, lustig oder ernst herausstellen. Erstwähler enthalten sich erfahrungsgemäß öfter als ältere Wähler und überlassen damit ihre Zukunft der älteren Generation. Finde heraus, wie es sich anfühlt, das erste Mal bei der bevorstehenden Wahl zum Europäischen Parlament deine Stimme abzugeben. Was sind deine Ideen für eine hohe Mobilisierung von Menschen in deinem Alter – online und im echten Leben? Können wir die „Wahlbeteiligungslücke“ zwischen jungen und älteren Wählern schließen?

Präsentation und Diskussion

3. Roboter und künstliche Intelligenz: Das Erwachen einer neuen Macht

Roboter und wir: Werden sie unsere neuen Assistenten, die unser Leben erleichtern oder Konkurrenten, die uns unsere Arbeitsplätze wegnehmen? Werden sie uns helfen oder uns ersetzen? Die neue Macht des maschinellen Lernens und der Automatisierung wird nicht von alleine in die richtige Richtung laufen. Wir müssen harte politische Entscheidungen treffen: Was sind deine Ideen, um Arbeitslosigkeit zu verhindern und alle am Produktivitätsfortschritt zu beteiligen? Wohin werden uns künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen führen? Müssen wir den Datenschutz an die neue Roboterwirtschaft anpassen? Würdest du einem selbstfahrenden Auto vertrauen? Welche Sicherheitsvorschriften sollte Europa für Roboter auf den Straßen einführen?

Diskussion

4. Hallo, ich bin Dr. Roboter! Was kann ich für Sie tun?

Medizinroboter verändern das Gesundheitswesen weltweit. Maschinelles Lernen und Computer, die sich über Daten Wissen aneignen, werden im 21. Jahrhundert unentbehrlich, um Krankheiten zu verstehen und präzise zu operieren. Dr. Roboter gegen Dr. Mensch: Sollte die Europäische Union diesen technologischen Fortschritt fördern oder aufhalten? Europas humanistische Werte – in den Händen eines Arztes oder im Algorithmus eines Roboters? Wird „maschinelles Heilen“ die kalte Effizienz des Maschinenzeitalters zu kranken und hilfsbedürftigen Menschen bringen – oder wird es menschliche Fürsorge, Erfahrung und Einfühlung nur ergänzen?

Anhörung

5. Die Schule von morgen: Lernen für den ständigen Wandel

Wie wird die Zukunft von Bildung und Ausbildung aussehen? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse sind im digitalen Zeitalter gefragt? Wie kann Bildung zum Ticket für den Arbeitsmarkt werden? Durch berufsorientiertes Lernen und mehr Praxiserfahrung? Kann Lernen kreativer werden? Welche Länder schneiden in der internationalen PISA-Studie am besten ab – und was können politische Entscheidungsträger in ganz Europa von den „Cleverlands“ lernen? Was schlägst du vor, um lebenslanges Lernen online oder in Schulen und an Universitäten zu fördern?

Ideenlabor

6. Ein Thema für jedes Alter: Verbinden Social Media oder machen sie einsam?

Keiner von uns möchte einsam sein. Das Gefühl von Zugehörigkeit, Liebe und Verbundenheit gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Für Freundschaften und soziale Kontakte ist die Trennlinie zwischen der echten und der virtuellen Welt in Zeiten des Smartphones nicht mehr klar. Können Social Media und Online-Apps

- Teenager überfordern mit ständigem Online-Feedback und idealisierten Bildern auf Kosten von echten Freundschaften?
- Einsamkeit verringern und die medizinische Versorgung für ältere Menschen verbessern?
- den Austausch zwischen den Generationen fördern und damit ein innovatives Spiel des „Gebens und Nehmens“ starten?

Debatte

7. Jugendarbeitslosigkeit: Runter auf null!

Die Reise von der Bildungs- in die Arbeitswelt: eine endlose Suche nach dem ersten Job. Jugendarbeitslosigkeit ist und bleibt eine unannehmbare Ungerechtigkeit. Wie können die Europäische Union und die Mitgliedstaaten

- Programme ausbauen, um junge Menschen aus allen Regionen Europas in den Arbeitsmarkt zu integrieren?
- Investitionen erweitern, um die Beschäftigungslage für junge Menschen zu verbessern?
- auf ein Europa hinarbeiten, in dem es keine Jugendarbeitslosigkeit mehr gibt?

Diskussion

8. Generation What? Das Porträt der Jugend Europas

Die Europäische Rundfunkunion (EBU) erstellte mit dem Start ihres medienübergreifenden Projekts „Generation What? – Europe“ das allererste Profil der europäischen Jugend. Nahezu eine Million Menschen zwischen 18 und 34 Jahren haben zu diesem einzigartigen Porträt beigetragen. Wie wird die Zukunft aussehen? Bleiben Fernsehprogramme und Radiosender in Zeiten von Internet und Social Media für das junge Publikum von Bedeutung?

Präsentation und Diskussion

9. Quantensprung: Dieses Mal ist Europa spitze

Albert Einstein und Max Planck wären begeistert. Eine neue Generation von Wissenschaftlern treibt die Dinge weit voran und springt von der Quantentheorie zu einer atemberaubend neuen Quantentechnologie. Licht und Materie für die nächste Transformation der globalen Industrien und Märkte! Kann Europa dieses Mal Weltmarktführer in der Forschung werden? Können wir besser und schneller als das Silicon Valley werden? Welche politischen Alternativen haben wir im Blick auf Sicherheit, Privatsphäre und Datenschutz?

Anhörung

10. Wettstreit der Ideen: Mensch gegen Maschine

Gedichte in digitalen Zeiten: Freude und Frustration beim Umgang mit smarten Technologien und künstlicher Intelligenz.

Poetry slam

II. Arm und reich DEN FAIREN ANTEIL VERLANGEN

*„Whatever happened to the values of humanity,
whatever happened to the fairness and equality,
instead of spreading love, we are spreading animosity,
leading us away from unity.“*

Black Eyed Peas – („Where is the love“)

1. Auf der Suche nach Gleichheit: Ein fairer Anteil in Zeiten der Globalisierung

Die zentrale soziale Frage unserer Zeit: Kommen Globalisierung und Automatisierung nur wenigen oder allen zugute? Was sind deine Ideen für mehr soziale Gerechtigkeit und einen fairen Anteil an den Globalisierungsgewinnen?

- Was ist eine faire Bezahlung für Manager und Beschäftigte?
- Wie können Unternehmen ihre Mitarbeiter besser am Gewinn beteiligen?
- Mit welchen Steuern könnte man die Kluft zwischen Arm und Reich schließen?
- Wie würdest du soziale Sicherheit für alle in Zeiten der Globalisierung und Automatisierung garantieren?
- Wie und wo würdest du in Arbeitsplätze und Bildung investieren, um die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen?

Ideen-Check

2. Handel für alle: „Bitte anschnallen ...

... es werden Turbulenzen erwartet.“ Ein neuer Ansatz für künftige Handelsabkommen mit Partnern weltweit: Wohlstandsversprechen – oder vorprogrammierter Ärger? Freier Handel oder fairer Handel – auf welcher Seite stehen wir? Vorzugsbedingungen für arme Länder statt für reiche? Wie kann die Europäische Union

- in Zeiten wirtschaftspolitischer Machtspiele an Verhandlungsstärke gewinnen und sich in der Kunst des Handelns üben?
- eine faire Globalisierung für alle mitgestalten?
- einen fairen Handel entlang der internationalen Lieferketten durchsetzen? Sind freiwillige Angaben von Unternehmen ausreichend für ethische Verbraucherentscheidungen oder sollten wir verbindliche Rechtsvorschriften für alle festlegen?
- Regelungen einführen, um die Wahrung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte in allen Bereichen sicherzustellen?

Talk und Diskussion

3. Globalisierung: Im Zwielficht

In dieser Diskussion bringen wir Licht in die zwielfichtigen Verhältnisse der Globalisierung – eine Schattenwelt mit versteckten Reichtümern, sauberen Stränden und schmutzigem Geld. Durch Steuerparadiese werden Steuerhinterziehung, Geldwäsche und andere kriminelle Aktivitäten erleichtert – und die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert. Gleichzeitig drücken sich einige multinationale Unternehmen davor, einen fairen Steueranteil zu bezahlen, indem sie legale Schlupflöcher in Europa nutzen. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um die Gelder ausfindig zu machen und die Schattenwirtschaft zu bekämpfen? Wer kann diese Maßnahmen ergreifen? Die Europäische Union oder die einzelnen Mitgliedstaaten?

Diskussion

4. Vom Wert des Teilens: Say, you want a revolution?

Teilen statt besitzen: Eine neue Generation von Europäerinnen und Europäern schätzt Erfahrung mehr als Status, Zugänglichkeit mehr als Besitz und Teilen mehr als Eigeninteresse. Die Wirtschaft des Teilens, die Sharing economy, wächst rapide. Die digitale Revolution trifft auf soziale Innovation. Der Tornado schöpferischer Zerstörung wütet in allen Bereichen und macht keinen Halt vor Autos, Musik, Haus und Garten oder Crowdfunding-Projekten. Wie kann Europa eine soziale Start-up-Kultur fördern?

Talk und Diskussion

5. Chancengleichheit: Für immer arm oder geboren um frei zu sein?

Die Kluft zwischen Arm und Reich ist zwar eine Lebenswirklichkeit, aber als Startbedingung nicht hinnehmbar. Gleiche Chancen für alle auf Bildung und ein besseres, erfolgreiches Leben gehört zu den Grundelementen der europäischen Lebensweise. Was können die Europäische Union und die Mitgliedstaaten tun, um eine „Leiter der Chancengleichheit“ zu bauen? Wie würdest du Kindern aus allen sozialen Schichten faire Chancen auf einen Bildungsaufstieg verschaffen, damit sie im Bildungswesen von unten nach oben klettern können? Mehr Möglichkeiten für Mädchen, indem ihr Interesse für die Themen der Digitalisierung geweckt wird? Ein neuer Fokus auf beruflicher Aus- und Weiterbildung und sozialer Mobilität?

Ideenlabor

6. Bedingungsloses Grundeinkommen: Die Rückkehr von Robin Hood?

Wir alle lieben die Geschichte von Robin Hood, der von den Reichen nahm, um es den Armen zu geben. Glaubst du, das bedingungslose Grundeinkommen für alle ist ...

- ... eine angemessene Antwort auf die Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitnehmer und die Konzentration von Reichtum in den kommenden Jahren,
- ... oder ein Freifahrtschein Sozialleistungen zu missbrauchen, rumzulungern und sich auf Kosten anderer zu amüsieren?

Debatte

7. World Happiness Report: Wo die glücklichen Menschen leben

Die Rangliste für Zufriedenheit und Wohlbefinden, der World happiness index, lässt uns von einer besseren Welt träumen, aber diese Liste enthält auch eine klare Botschaft an die politischen Verantwortlichen. Wie können wir unser Leben verbessern? Was sind die Hauptindikatoren für Glück? In welchen Ländern Europas sind die Menschen am glücklichsten – und was können wir von ihnen lernen, um unsere Politik und unsere Gesetze zu verbessern? Was kann die EU tun, um die „Zufriedenheitslücke“ zwischen den Mitgliedstaaten zu schließen?

Präsentation und Diskussion

8. Stadt-Land-Gefälle: Schatz, heute bin ich mit dem Traktor da!

Großstädte spielen eine immer größere Rolle in der globalisierten Welt. Sie ziehen junge Menschen an und lassen Kleinstädte und ländliche Gebiete zurück. Ein neuer Ansatz für Arbeitsplätze, Investitionen und ländliche Entwicklung: Wie kann Europa die Landbevölkerung auf die Reise in eine vernetzte Welt mit an Bord holen? Was schlägst du vor, um das Leben auf dem Land zu verbessern? Was würdest du mit EU-Geldern für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum tun?

Diskussion

9. Start-ups: Innovation made in Europe

Start-ups und innovative Unternehmen spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Wohlstand und Arbeitsplätze zu schaffen. Wie können wir Neugier, Entdeckungslust und Unternehmergeist fördern? Wie kann die Europäische Union junge Menschen bei der Gründung ihrer eigenen Unternehmen unterstützen? Wie kann die Europäische Investitionsbank (EIB) zu Finanzierungs- oder Crowdfunding-Initiativen beitragen? Können wir eine Kultur schaffen, in der Scheitern toleriert wird und es für junge Unternehmer eine zweite Chance auf Erfolg gibt?

Talk und networking session

10. Wettstreit der Ideen: Geld oder Liebe

Was steckt hinter unseren Entscheidungen? Was motiviert unsere Handlungen: Geld oder Liebe, Konkurrenzkampf oder Solidarität, Wohlstand oder Gleichheit? Junge Leute diskutieren zu kontroversen Themen.

Speed debate

III. Allein und gemeinsam

DAS VEREINTE EUROPA STÄRKER MACHEN

*„Find out what we are made of
when we are called to help our friends in need.
You can count on me like one, two, three,
I'll be there.“*

– Bruno Mars („Count on me“)

1. Die Zukunft Europas: Das Comeback des Champions

Die Europäische Union – ein Champion für Frieden und Wohlstand – ist seit einigen Jahren außer Form und hat an Stärke verloren. Wird die EU dem Druck standhalten? Wie können wir Europa für ein Comeback und die Herausforderungen unserer Zeit stärken? In welchen Bereichen brauchen wir einander wirklich? Wo werden gemeinsame Lösungen am dringendsten benötigt? Was sollte die junge Generation ganz oben auf die Tagesordnung setzen und voranbringen? Sich einfach nur durch die täglichen Krisen schlängeln oder ehrgeizigere Ziele setzen?

Ideen-Check

2. Aufregende Zeiten, in denen wir leben ...

... und uns engagieren – einzeln und gemeinsam! Zeit, die Dinge aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Zeit, auf neue Ansätze und langfristige Lösungen zu drängen. Es liegt jetzt an den jungen Leuten, die Dinge umzukrempeln, denn Demokratie ist mehr als nur „one dance“ um die Wahlurne – es ist eine Art zu leben. Wie können die Europäische Union und die Zivilgesellschaft ...

... junge Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, ihre eigene Entscheidung bei Wahlen zu treffen?

... soziales Engagement und Freiwilligenarbeit fördern?

... junge Menschen dazu anregen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und am sozialen und demokratischen Leben teilzunehmen?

Talk und Diskussion

3. Brexit: Take a sad song and make it better

Großbritannien verlässt die Bühne: der Vorhang zu – und viele Fragen offen. Wie sieht der neue Beziehungsstatus von Großbritannien und Europa aus: Single – Es ist kompliziert – In einer Beziehung? Wird der Brexit einen Dominoeffekt in anderen Ländern und Regionen auslösen – oder Reformen zur Wiederbelebung der Europäischen Union vorantreiben? Wird die ältere Generation der Jugend ein stabiles „Haus Europa“ oder ein wackeliges „Kartenhaus“ hinterlassen? Spielt das Wohl der Kinder – also der jungen Generation – noch eine Rolle nach der politischen Scheidung? Was sollte ein „Brexit-Überlebenspaket“ enthalten – Erasmus, Bewegungsfreiheit für junge Menschen und was noch?

Diskussion

4. Offen oder geschlossen: Europa und der Stein der Weisen

Europa befindet sich an einer Kreuzung zur Zukunft der offenen Gesellschaft. Stell dir vor, du sitzt auf einem Stein der Weisen. Welchen Weg würdest du aufzeigen:

- Sollen wir eine „Festung Europa“ bauen – oder offen bleiben für die Welt?
- Sollen wir die „Zugbrücken“ hochziehen – oder Migranten als neue Bürger willkommen heißen?
- Sollen wir unsere eigenen sozialen und ökologischen Standards verteidigen – oder einen liberalen Welthandel fördern?
- Sollen wir unsere Eigentumsrechte schützen – oder für ein freies und offenes Internet eintreten?
- Sollen wir auf mehr nationale Kontrolle setzen – oder Reisen ins Unbekannte wagen?

Diskussion

5. Meinungsfreiheit im digitalen Zeitalter: Love me Tinder, hate me Facebook

Botschaften von Liebe und Hass, „Likes“ und „Dislikes“. Passt die Realität in den Social Media zu unserem Verständnis von Demokratie und Menschenrechten oder bedroht sie unsere freie Gesellschaft? Sollte Europa die Meinungsfreiheit fördern – oder Hassreden verbieten? Sollten wir auf das Recht der freien Meinungsäußerung und die Pressefreiheit bestehen oder Vorschriften gegen Fake News, Beleidigungen und Bots einführen?

Ideenlabor

6. Dresscode: Verbot von Burka und Burkini?

Sollte Europa Burkas und andere Gesichtsschleier tolerieren oder verbieten? Ist der Ganzkörperschleier ein Zeichen der Religionsfreiheit oder Ausdruck verweigerter Integration? Bikini oder Burkini: ein Wertekonflikt oder zwei unterschiedliche Mode-Statements in einer offenen Gesellschaft?

Debatte

7. Mehrwert für alle: Reiseführer eines Optimisten in unsere gemeinsame Zukunft

Die europäische Reise hin zu einem „immer engeren Zusammenschluss“ aus Staaten und Bürgern: eine Bedrohung für den Wohlstand der Nationen und Geldverschwendung – oder eine Schatztruhe, die ein besseres Leben in der Zukunft ermöglicht? Wie können wir diese Truhe aufschließen, um Mehrwert und neues Potenzial für alle daraus zu entnehmen?

Talk und Diskussion

8. Die EU-Türkei-Beziehungen: Das Feilschen um die gemeinsamen Vorteile

Mit dem gescheiterten Militärputsch von 2016 kamen die Beziehungen zwischen der EU und der Türkei an einen Wendepunkt: von ernsthaften Beitrittsverhandlungen zurück zum Feilschen wie auf dem Basar. Was wären die besten Übereinkünfte für beide Seiten? Welche Haltung sollte man gegenüber Autokraten einnehmen: Menschenrechte und Pressefreiheit verteidigen oder pragmatische Kompromisse aushandeln? Volle Mitgliedschaft oder gar kein Beitritt auf unbestimmte Zeit? Was ist das Beste für die junge Generation in der Türkei und in der Europäischen Union?

Talk und Diskussion

9. Neue Bürger: Eine neue Heimat finden

Reise ins Ungewisse, „one direction“: Sie suchen einfach nur ein neues Zuhause in Europa. In unseren Städten und Dörfern leben viele Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und religiösem Hintergrund Seite an Seite. Wie können wir das Beste aus dieser Vielfalt machen? Wie können wir junge Migranten erfolgreich in unsere Gemeinschaft, das heißt in Schulen, Sportvereine und in die Arbeitswelt, integrieren? Wie sehen erfolgreiche Integrationspraktiken aus? Wie können wir ein Zusammenspiel des „Gebens und Nehmens“ starten?

Präsentation und Diskussion

10. Wettstreit der Ideen: Fakten gegen Fake

Humor ohne Grenzen im Zeitalter des Smartphones: So verbunden wie noch nie – oder gefangen in einer filter bubble, der eigenen Informationsblase? Die Grenzen zwischen Fakt und Fake verschwimmen – neuer Stoff für lustige Situationen, Stereotypen und Comedy.

Politische Comedy

IV. Sicher und gefährlich

Stürmische Zeiten überstehen

„I don't want a never-ending life,
I just want to be alive
While I'm here.“

– The Strumbellas („Spirits“)

1. Grenzüberschreitende Kriminalität: Europa zu einem besseren Ort machen

Kampfansage an einer Wand: „Ich kämpfte gegen das Gesetz und habe gewonnen.“ Das internationale organisierte Verbrechen versucht in jedem Land und jeder Region Europas vorzudringen. Eine globale Spirale der Gewalt bedroht uns Bürger und unsere europäische Lebensweise. Wie können wir Europa zu einem sichereren Ort machen?

- Wie können wir die europäische Zusammenarbeit und die Bekämpfung internationaler krimineller Netzwerke verbessern, um dem Handel mit Drogen, Waffen, Menschen und Giftmüll ein Ende zu bereiten?
- Wie können wir gegen Kriminelle vorgehen, die Migranten schmuggeln und den Tod von Tausenden Menschen im Mittelmeer verursachen?
- Wie können wir die mit organisierter Kriminalität zusammenhängende Geldwäsche, die korrupten Diktatoren, Warlords und ihre europäischen Unterstützer stoppen?
- Wie können wir den öffentlichen Raum vor organisierten Verbrechern schützen?
- Wie können wir Gewalttaten von Straßenbanden verhindern und Ausstiegsmöglichkeiten für junge Bandenmitglieder schaffen?

Ideen-Check

2. Sacharow-Preis: Stimmen der Menschlichkeit

Mit dem Sacharow-Preis – Europas wichtigstem Menschenrechtspreis – werden mutige Personen und Gruppen geehrt, die ihr Leben der Verteidigung der Menschenrechte gewidmet haben. Die Preisträger erzählen ihre Geschichte und teilen ihre Erfahrungen.

Talk

3. Europas Kampf gegen den Terror: Stirb an einem anderen Tag

Gegenschlag der demokratischen Länder: Was ist der beste Weg, um Terroristen aufzuhalten? Wie gegen Hass und Gewalt vorgehen, um unsere freie und tolerante Lebensweise zu verteidigen? Was sind die Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Bekämpfung von Feinden zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer offenen Gesellschaft? Wie können europäische Länder ihre Zusammenarbeit verbessern und gemeinsam Maßnahmen ergreifen? Was können wir tun, um die fatale Anziehungskraft der Ideologie von Dschihadisten und Extremisten zu durchbrechen?

Diskussion

4. Korruptions-Index: Weshalb Länder scheitern oder florieren

Die Tentakel der Korruption greifen überall in Europa und weltweit um sich. Korruption bietet endlose Möglichkeiten der Selbstbereicherung in öffentlichen Ämtern, während Millionen Männer, Frauen und Kinder in der Armutsfalle stecken. Beim Korruptions-Index geht es nicht nur um Geld – er ist ein Schlüsselindikator für die Frage, weshalb Staaten scheitern oder florieren. Wie sieht Korruption aus und wie können wir sie messen? Im Rahmen einer Rangliste werden Länder von „frei von Korruption“ bis hin zu „extrem von Korruption befallen“ eingestuft. Was können wir von den korruptionsfreien Ländern lernen, um wieder für Ordnung zu sorgen? Welchen Beitrag sollte die Europäische Union leisten, um Korruption zu bekämpfen?

Präsentation und Diskussion

5. Sport ohne Korruption: Give me freedom, give me fire ...

... give me reason, take me higher! Wir lieben die Stimmung bei den Olympischen Spielen, den Fußballweltmeisterschaften und internationalen Sportveranstaltungen, doch bisweilen trügt der schöne Schein. Wir fühlen uns betrogen, wenn Spiele nicht unter fairen Wettbewerbsbedingungen stattfinden, sondern von Doping und Korruption geprägt sind. Können wir den Ball ins Rollen bringen, um den Sport zugunsten von Fans und Athleten weltweit fairer zu gestalten? Was schlägst du vor? Würdest du mehr Transparenz fordern? Sollten Autokraten mit unzuverlässiger Menschenrechtsbilanz die Möglichkeit bekommen, die weltweit prestigeträchtigsten Sportveranstaltungen auszutragen?

Ideenlabor

6. Marihuana: Smells like teen spirit – oder Flucht aus der Wirklichkeit?

Man raucht was gegen die schlechte Stimmung – und ist gut drauf? Es ist höchste Zeit, über die Drogengesetze in Europa zu diskutieren. Wie schädlich ist der Konsum von Cannabis, einschließlich hochwirksamer Sorten, für den Konsumenten und die Gesellschaft? Sollte es illegal bleiben oder als Teil der europäischen Lebensweise toleriert werden? Sollten wir uns auf das Strafrecht stützen – oder nur öffentliche Gesundheitswarnungen für Cannabis, Zigaretten und Alkohol aussprechen? Legaler oder illegaler Konsum: Was ist besser, um das organisierte Verbrechen zu bekämpfen?

Debatte

7. Die DNA-Revolution: Wir müssen drüber reden!

Durch die DNA-Revolution erhalten Wissenschaftler die Macht, genetische Codes von Menschen, Tieren und Pflanzen umzuschreiben. Die neue Technologie macht es uns möglich, den Code des Lebens zu verändern. Darwin hat den Lauf der Evolution nur beobachtet – wir können ihn jetzt ändern. Die Frage lautet: Sollten wir diese Macht nutzen, um die DNA zu „hacken“ und sie neu zu schreiben? Keine Entdeckung des 21. Jahrhunderts ist vielversprechender und wirft gleichzeitig mehr beunruhigende ethische Fragen auf. Sollten wir eine derart bahnbrechende Wissenschaft in die Praxis umsetzen?

Anhörung

8. Cyber-Attacken: Die dunkle Bedrohung

Cyberkriminalität ist inzwischen nicht mehr nur Science Fiction, sondern bereits Realität. Die Gefahr führt vom Internet in die reale Welt. Hacker greifen unsere offene Gesellschaft an, um zentrale Infrastrukturen zu schwächen, die Kommunikation zum Erliegen zu bringen und Falschinformationen zu verbreiten. Dies könnte im schlimmsten Fall zu bewaffneten Konflikten in der Zukunft führen. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um anfällige Infrastrukturen widerstandsfähig zu machen und die privaten Daten von Personen und Unternehmen zu schützen? Brauchen wir neue Rechtsvorschriften und internationale Abkommen, um Frieden im digitalen Zeitalter sicherzustellen?

Diskussion

9. Europäische Sicherheit: Schutz vor dem Sturm

Turbulente Zeiten vor uns: Wer bietet uns Schutz vor dem Sturm? Die USA einerseits und Russland andererseits haben ihre eigenen Interessen auf dem Zettel. Spricht das immer stärker für eine gemeinsame Friedens- und Sicherheitspolitik in Europa? Sollte Europa eine stärkere Rolle in der Welt spielen und mit einer Stimme sprechen? Was sollte unser Ziel sein: eigennütziges Handeln wie ein „selfish giant“, ein selbstsüchtiger Riese, – oder Unterstützung von Menschen in Not? Demokraten gegen Autokraten: Soft Power – oder harte Sanktionen?

Diskussion

10. Wettstreit der Ideen: Legal gegen illegal

Stürmische Zeiten überstehen: Ein wildes Leben – ohne klare Linien zwischen legal und illegal, respektvoll und herabwürdigend, friedlich und gewalttätig. Die Frage ist nur: Wohin wird das führen?

Rap battle

V. Lokal und global

UNSEREN PLANETEN SCHÜTZEN

*„Imagine holding Planet Earth
in the palm of your hand.
50 years from now – what will they say about us here?
Did we care for the water and the fragile atmosphere?
– Prince („Planet Earth“)*

1. Die brennende Frage: Soll Europa beim Klimaschutz vorangehen?

Wir haben nur einen Planeten, und wir müssen zusammenarbeiten, um ihn zu schützen. Wissenschaftliche Erkenntnisse lassen keinen Zweifel daran, dass wir die Erderwärmung dringend bekämpfen müssen. Aussagen von Wissenschaftlern zu ignorieren, würde das Risiko eines Klimakollapses nur auf die nächste Generation übertragen. Sollte Europa eine Supermacht in Sachen erneuerbarer Energien werden?

- Wie können wir Treibhausgasemissionen reduzieren und von schmutzigen fossilen Brennstoffen zu sauberen Energiequellen übergehen?
- Wie können wir mehr grüne Arbeitsplätze und ein neues Klima für nachhaltige Wirtschaft schaffen, um erneuerbare Energien, energiesparende Technologien und die Kreislaufwirtschaft zu fördern?
- Wie können wir auf der Straße, die in eine umweltfreundlichere Zukunft der Elektroautos, E-Bikes und emissionsarmen Transportmittel führt, beschleunigen?
- Wie können wir Bergbauggebiete auf eine Zukunft ohne Kohlekraftwerke vorbereiten?
- Wie können wir Regenwälder und Ökosysteme schützen?

Ideen-Check

2. Das Leben eines Astronauten: Schwerelosigkeit und hundert neue Horizonte

Meine Mission auf der internationalen Raumstation: Ein europäischer Astronaut spricht über eine der größten Entdeckungsreisen der Menschheit und teilt seine Erfahrungen mit jungen Menschen.

Talk

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)

3. Wettlauf zum Planeten Mars: A place to see before you die?

Europa 2020: Zeit für eine neue Expedition zu unserem Nachbarplaneten Mars. Der ExoMars Rover – Europas berühmter Weltraumroboter der nächsten Generation – wird quer über den roten Planeten fahren, um nach Lebenszeichen zu suchen. Was könnte er finden und heim zum Planeten Erde bringen? Neue Erkenntnisse über das Leben im Universum oder sogar über bewohnbare Sterne?

Präsentation und Diskussion

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)

4. Tatort Savanne: Auf Safari zur Ausrottung

Wilde Tiere fallen Jägern und Wilderern zum Opfer und werden aus ihren natürlichen Lebensräumen verdrängt. Hinter dem Handel mit bedrohten Tierarten stehen Verbrechersyndikate. Sie sind über alle Kontinente hinweg aktiv, ohne Mitleid für Elefanten, Nashörner, Tiger oder Gorillas. Welchen Beitrag können die Europäische Union und die Mitgliedstaaten leisten, um Verbrecher aufzuhalten und bedrohte Tiere zu schützen? Parkwächter und lokale Gemeinden bei der Bekämpfung von Wilddieben unterstützen? Ein weltweites Verbot des Handels mit Elfenbein ohne Schlupflöcher? Harte Strafen und Sanktionen verhängen? Einen nachhaltigen Tourismus ohne Lizenz zum Töten fördern?

Diskussion

5. Nachhaltige Städte: Globales Bild, lokale Farbe

Schutz des Planeten: Die Vereinten Nationen skizzieren das globale Bild der nachhaltigen Entwicklung. Die europäischen Städte fügen die lokalen Farben hinzu: Nachhaltigkeit mit Lokalkolorit. Denn genau dort – in den Städten – soll nachhaltige Politik das Leben für zukünftige Generationen verbessern. Städte spielen eine noch wichtigere Rolle im Zeitalter der Globalisierung, da sie lokale Lösungen für globale Herausforderungen bieten. Was ist dein Modell für die nachhaltige Stadt?

- Bessere Transportmöglichkeiten in der Stadt: neue Mobilitätslösungen, die zu weniger Emissionen und saubererer Luft führen?
- Bessere Modelle des Zusammenlebens: Was sind deine Vorschläge für das Wohlbefinden junger Menschen und Familien – Zusammenhalt aller Generationen, erschwinglicher Wohnraum, Fitnessbereiche und Sicherheit an öffentlichen Plätzen?
- Bessere Arbeitsmöglichkeiten: Wie würdest du grüne Arbeitsplätze attraktiver machen und Start-ups mit positiver Umweltwirkung fördern, Ressourcen sparen und Abfall vermeiden?

Ideenlabor

6. Der Bauernhof der Zukunft: Glaubst du, Kühe mögen Melkroboter?

In der idealen Welt: Nachhaltige Bauernhöfe produzieren eine große Vielfalt an gesunden Nahrungsmitteln, bieten Landwirten und ihren Familien eine gute Lebensgrundlage, respektieren Tiere und Pflanzen und erhalten die umliegende Natur für zukünftige Generationen. In der echten Welt: Die aktuelle Nahrungsmittelproduktion sprengt die Kapazitäten des Planeten. Unsere industrielle Landwirtschaft ist alles andere als nachhaltig – eine Sackgasse. Die Europäische Union braucht neue Ideen und bessere Lösungen. Welches ist dein bevorzugtes Modell für den Bauernhof der Zukunft?

- Technologischer Ansatz: präzise Technologien einschließlich computergesteuerter Bewässerung und Düngung von Pflanzen. Roboter, die Kühe melken und den Landwirt unterstützen. Ein grünes Geschäftsmodell, ressourceneffizient und hochproduktiv.
- Ökologischer Ansatz: Biolandbau, Minimierung des menschlichen Drucks auf Tiere und Pflanzen, darunter der Erhalt der Artenvielfalt rund um den Bauernhof. Tierschutz und Tierrechte, erheblich höhere Standards für das Wohlergehen von landwirtschaftlichen Nutztieren.

Debatte

7. Wasser für alle: Sprudelnde Ideen ...

... um der Wasserknappheit zu entgehen? Sauberes, frisches Wasser ist lebenswichtig für den Menschen. Mangelware und gleichzeitig Quelle der nachhaltigen Entwicklung. Wer schützt die wichtigste Ressource des Planeten in Zeiten des Klimawandels? Welche Maßnahmen sollte die Europäische Union ...

... auf globaler Ebene ergreifen, um den Zugang zu sauberem und unbedenklichem Wasser für alle armen Menschen zu verbessern?

... auf europäischer Ebene ergreifen, um die erfolgreiche Bürgerinitiative „Right2Water“ zu unterstützen?

... auf lokaler Ebene ergreifen, um die Wasserbewirtschaftung als Teil eines gesunden Ökosystems zu verbessern?

Diskussion

8. Meeresschutz: Sehnsucht nach paradiesischen Zuständen

Ozeane – die 70 Prozent unseres blauen Planeten umfassen – versorgen alles Leben auf der Erde und regulieren das Klima. Die Fischerei bietet Arbeitsplätze für Millionen und Nahrung für Milliarden Menschen weltweit. Wir lieben es, ins Blaue zu tauchen und Entdeckungstouren zu unternehmen, um an paradiesische Orte für Gesundheit, Freizeit und Sport zu reisen. Unsere Ozeane sind jedoch in Schwierigkeiten – und damit auch wir. Wie kann Europa die Ausbeutung, Verschlechterung und Überfischung der Ozeane aufhalten? Wie können wir ein nachhaltiges Meeresleben in der Zukunft sicherstellen? Wie können wir Kunststoffabfälle aus den Ozeanen entfernen oder verhindern, dass sie überhaupt dort landen?

Talk und Diskussion

9. Afrika im Wandel: Neue Perspektiven in Zeiten des Smartphones

Afrikas junge Generation verfügt über das Potenzial, die Armut zu besiegen und oben in der Liga der globalen Wirtschaft mitzuspielen. Ausgestattet mit Smartphones und Internetzugang kann eine wachsende Anzahl von jungen Menschen neue Möglichkeiten finden, die seit Langem bestehenden Probleme des Kontinents zu überwinden. Auf ihrer schweren Reise in die Zukunft brauchen sie jedoch unsere Hilfe, um ihre Ziele zu erreichen. Was sind deine Ideen, um neue und bessere Beziehungen zu Afrika aufzubauen? Ein europäischer Investitionsplan? Investitionen mit sozialen oder nachhaltigen Auswirkungen? Die Unterstützung von Start-ups? Die Überarbeitung von Handelsvorschriften? Die Stärkung von Mädchen durch Bildung? Der Transfer von grünen Technologien? Die Förderung von nachhaltigem Tourismus und biologischer Vielfalt?

Talk und Diskussion

10. Wettstreit der Ideen: Mensch gegen Natur

Werden wir es in der Zukunft schaffen, unser Leben innerhalb der begrenzten Ressourcen unseres Planeten zu organisieren? Junge Wissenschaftler präsentieren ihre Forschung und kommen schnell auf den Punkt. Alle Vorträge sind leicht verständlich, spannend und unterhaltsam.

Science sla

